

Literaturliste zum Start der letzten „Game of Thrones“-Staffel am 14.4.2019

epd-film 4/19 (13/19.4)

GEP 2019

- Was der Pilz erzählt : Jan Hafts "Die Wiese" und der Trend zum Naturfilm in hyperzivilisierten Zeiten - Aus ungewohnter Perspektive : Der Regisseur David Lowery (Nahaufnahme) - Was soll er tun? : Über den Konflikt zwischen spielen und erzählen [interaktiver Film] - Game over : Zum Finale von Game of Thrones - Meister aller Klassen : Der Schauspieler William Dafoe im Porträt

Achtung Spoiler! : Rezeption und Ästhetik aktueller Fernsehserien (AHG2/136)

(Hrsg.) AG Jugendliteratur und Medien 2014

Der Band enthält folgende Artikel zum Thema: Fernsehserien im Wandel, Anfang und Fortsetzung : Zur Funktion der Erzählanfänge in der Fernsehserie "Game of thrones", "I wish this were a tv Show" : Selbstreferentialität als Symptom der Wechselwirkungen zwischen Produktion, Distribution und Rezeption aktueller Fernsehserien, Nerd-Sein in Serie : Die Darstellung von Freaks, Geeks & Outcasts, Rund oder flach? : Serienhelden als kindliche Identifikationsfiguren, "La femme Nikita" 1997-2001 und "Nikita" 2010: Eine Serienheldin im Wandel der Zeit? und Medienkompetenzerwerb beim Acting vor der Kamera : "Neues vom derm Pfefferkörnern".

Die Welt von "Game of Thrones" : Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf George R. R. Martins "A Song of Fire and Ice" (AHG2/147)

Markus May... 2016

George R.R. Martins "A Song of Ice and Fire"/"Game of Thrones" fasziniert ein Massenpublikum ebenso wie die Kritiker in den gehobenen Feuilletons. Die interdisziplinären Beiträge des Bandes spüren der Popularität von Martins komplexer "secondary world" in ihren medialen Ausprägungen als Buch, Film und Computerspiel nach. Dabei schafft die methodische Vielseitigkeit der Beiträge (aus Literatur-, Geschichts-, Politik-, Film-, Religions-, Musikwissenschaft, Mediävistik und Game Studies) neue Perspektiven auf zahlreiche inhaltliche wie poetologische Aspekte der "Welt von Eis und Feuer" – von der Rolle von Religion und Sexualität über die Dynamik von Herrschaft und Gewalt bis zur Funktion von Rätseln und Prophezeiungen.

Von "Game of Thrones" bis "The Walking Dead" : Interpretation von Kultur in Serie (AHG2/148)

(Hrsg.) Timo Storck ; Svenja Taubner 2017

TV-Serien sind in den letzten 15-20 Jahren zu einem besonders kreativen Feld für Schauspieler, Regisseure und Autoren geworden. Steigende Budgets und die streckenweise euphorische Resonanz beim Publikum und in den Feuilletons führen dazu, dass sich die traditionelle Form des Geschichtenerzählens vom Kinofilm zu TV-Serien hin verlagert hat - auch deshalb, weil sich das Serienformat hervorragend dazu eignet, längere Entwicklungen von Charakteren, Beziehungen und Handlungssträngen zu verfolgen. Im Zuge dessen haben sich auch unsere Sehgewohnheiten geändert. Immer öfter werden Serien nicht mehr im Fernsehen geschaut, sondern auf DVD oder gleich im Stream - und dann nicht nur eine Folge, sondern gerne auch mal die halbe Staffel am Abend. "Binge-watching" lässt grüßen. Gleichzeitig bietet die narrative und ästhetische Struktur der TV-Serie die Möglichkeit einer vielschichtigen Erkundung sozialer und gesellschaftlicher Bedingungen und Prozesse. Die Beiträge in diesem Buch nehmen Serien aus vielen verschiedenen Perspektiven in den Blick - von Psychologie, Medienwissenschaften, Amerikanistik,

Bibliothek des Evangelischen Medienhauses



Kulturphilosophie bin hin zu Forensik und Neurobiologie.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden: Evang. Medienhaus, Bibliothek, Kerstin Thoma, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/ 222 76 44,

E-Mail: bibliothek@evmedienhaus.de,

Meinen Blog finden Sie unter www.medienkompass.de

Neues finden Sie unter <https://www.evmedienhaus.de/ueber-uns/ueber-uns/downloads/>

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 9.00 bis 16.30 Uhr , Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Bestellte Medien können Sie auch zu jeder Tages- und Nachtzeit im Vorraum des Ökumenischen Medienladens abholen bzw. zurückbringen. Lassen Sie sich hierzu bitte den Türcode geben.